

**Änderungsantrag**  
**des Abgeordneten Wüppesahl**

**zur zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung**  
**— Drucksache 11/7950 —**

**Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung eines Dritten Nachtrags**  
**zum Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 1990**  
**(Drittes Nachtragshaushaltsgesetz 1990)**

**hier: Einzelplan 02**  
**Deutscher Bundestag**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 02 01 wird der Titel 811 01 (Erwerb von Dienstfahrzeugen) von 633 000 DM auf 971 000 DM angehoben.

Erläuterung:

Erstbeschaffung von insgesamt 20 PKW, 4türlich, bis zu 100 kW und 33 760 DM.

Bonn, den 22. Oktober 1990

**Wüppesahl**

**Begründung**

Die beabsichtigte Anschaffung von zehn Dienstfahrzeugen für die Fahrbereitschaft ist nicht ausreichend, um die zu erwartende Mehrinanspruchnahme der Fahrbereitschaft sowohl in Bonn als auch in Berlin durch die zusätzlichen 144 Abgeordneten auszugleichen.

Ferner wurde nicht berücksichtigt, daß den 24 Abgeordneten der PDS – entsprechend Ihres Fraktionsstatus – drei Dienstfahrzeuge der Fahrbereitschaft zur ständigen Nutzung als sogenannte Fraktionswagen analog zu der Praxis bei den vier alten Fraktionen zur Verfügung zu stellen sind.

Die Zuweisung von drei Dienstfahrzeugen der Fahrbereitschaft zur ständigen Nutzung für die Gruppe der 24 Abgeordneten der PDS ergibt sich aus dem Gleichheitsgrundsatz, da auch der Fraktion der CDU/CSU fünf, der Fraktion der SPD fünf, der Fraktion der FDP drei und der Fraktion DIE GRÜNEN/Bündnis 90 drei Fahrzeuge der Fahrbereitschaft zur ständigen Nutzung zur Verfügung gestellt werden.

Es sind gemäß der Erläuterung zum Titel 511 01 zehn weitere Fahrzeuge für die Fahrbereitschaft anzuschaffen.